



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

17.07.2014

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Dienstag, dem 18.03.2014, 19:30 Uhr,
im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstraße 28

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand

Udo Brünisholz

Hans Conrad

Heinrich Damm

Thomas Klein

Thomas Körner

Reinhard Kunze

Alfred Mörz

Horst Rönisch

Klaus Weber

Klaus Ziegenbein

(ab 19.34 Uhr - TOP I/1)

Ratsmitglieder

Alexander Brünisholz

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Steffen Mannschatz

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Straßenbau, Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Anlegung eines Fußweges entlang der K 1
(Machbarkeitsuntersuchung, Kostenschätzung)
- Information, Beratung - Straßenschäden an der K 1
- 2 Wettbewerb "Wattweiler blüht auf"
- Information
- 3 Neugestaltung Ortsmitte
- Information
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht.
Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

Der Vorsitzende erklärt, falls keine Sondersitzung mehr einberufen werden müsse, handele es sich – in dieser Zusammensetzung – um die letzte Sitzung des Ortsbeirates in der laufenden Legislaturperiode.

Die konstituierende Sitzung des anlässlich den Kommunalwahlen am 25.05.2014 neu zu wählenden Ortsbeirates sei bereits auf Mittwoch, den 16.07.2014 terminiert.

Am Ende des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung werde er diese Thematik nochmals ansprechen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Ortsvorsteher Kroh sodann die Ausbringung von getrockneter Hühnergülle/Hühnermist auf Feldern in der Gemarkung Wattweiler an.

In diesem Zusammenhang sei zwischenzeitlich die Verwaltung (Untere Abfallbehörde sowie Untere Wasserbehörde) bereits tätig geworden, wobei vor Ort auch Gespräche sowohl mit ihm selbst als auch mit dem betreffenden Landwirt und Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) stattgefunden hätten.

Dabei habe sich herausgestellt, dass o. g. Düngemittel länger als zulässig im Freien gelagert worden wären, wobei auch diesbezügliche Gründe vorgebracht worden seien.

Nach der Anlieferung würden solche Düngemittel künftighin zeitnah – gemäß entsprechender Vorschriften – ins Erdreich eingearbeitet, was auch behördlich überwacht werde.

I. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Straßenbau, Verbesserung der Verkehrssicherheit
(öffentlich)**

- Anlegung eines Fußweges entlang der K 1
(Machbarkeitsuntersuchung, Kostenschätzung)
- Information, Beratung
- Straßenschäden an der K 1

Anlegung eines Fußweges entlang der K 1 (Machbarkeitsuntersuchung, Kostenschätzung)

Ortsvorsteher Kroh begrüßt Herrn Mannschatz (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Mannschatz verteilt zunächst einige Exemplare einer Ausarbeitung (Machbarkeitsuntersuchung samt Kostenschätzung und Lageplan mit Wegeführungen) zwecks Anlegung eines Fußweges von Wattweiler zum Waldfriedhof.

O. g. Ausarbeitung ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Herr Mannschatz berichtet, in diesem Zusammenhang seien drei Varianten möglicher Wegeführungen näher untersucht worden.

Sodann erläutert er die einzelnen Varianten – gemäß beigefügter Anlage – wobei er bemerkt, dass – aus seiner Sicht – Variante 2 nicht in Betracht komme, da u. a. dieser Weg sehr steil verlaufen würde.

Somit verbleibe lediglich Variante 1 bzw. Variante 3 a oder 3 b.

Bei Variante 1 könnten bereits vorhandene Wege genutzt werden, weshalb keine Herstellungskosten anfallen würden.

Mehrere Ortsbeiratsmitglieder weisen darauf hin, dass die Wegeführung in dieser Variante mit 1.730 m zu lang wäre, weshalb diese Möglichkeit für die Wattweiler Bürger sicherlich kaum von Interesse wäre.

Deshalb sollte von Variante 1 Abstand genommen und Variante 3 favorisiert werden.

Nach einer kürzeren Aussprache bezüglich Details zur Realisierung von Variante 3 spricht Ortsbeiratsmitglied Körner seine ursprüngliche Anfrage im Zusammenhang mit der Schaffung einer fußläufigen Verbindung entlang der K 1 (zwischen Fahrbahnrand und Leitplanke) bis zum Waldfriedhof an (Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler vom 11.06.2013).

Da diese Anregung in der seitens Herrn Mannschatz erarbeiteten Zusammenstellung dreier Lösungsmöglichkeiten nicht berücksichtigt sei, frage er sich, ob dies damit zusammenhänge, dass seine o. g. Anregung eventuell nicht realisierbar wäre.

Auf jeden Fall würden auch künftighin Personen entlang der K 1 in Richtung Waldfriedhof zu Fuß unterwegs sein, wodurch diese erheblich gefährdet seien.

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Diese Situation könnte durch Schaffung eines schmalen, ca. 1 m breiten Gehweges (im Bereich des Grünstreifens) entschärft werden. Dabei wäre es ausreichend, diesen in einfachster Ausführung herzustellen (z. B. durch Einbau von Fräsgut etc.).

Herr Mannschatz antwortet, problematisch hierbei sei, dass Fußgänger weder die Fahrbahn der K 1 noch den Bereich zwischen Leitplanke und Fahrbahn begehen dürften.

Durch Schaffung eines provisorischen Weges („Fräsgutstreifen“) werde der Anschein erweckt, dass dies eine offizielle, legal zu begehende fußläufige Verbindung zum Waldfriedhof wäre – was jedoch nicht der Fall sei.

Problematisch sei dies auch aus versicherungsrechtlichen Gründen (Haftung der Stadt Zweibrücken).

Eine Möglichkeit zur Realisierung einer fußläufigen Verbindung entlang der K 1 könnte allenfalls darin bestehen, dass seitens der Verwaltung (Ordnungsamt) die Aufstellung von Schildern „Achtung Fußgänger“ sowohl zu Beginn als auch am Ende des beabsichtigten Weges veranlasst werde.

Die Anlegung eines solchen Weges wäre – aus baulicher Sicht – unproblematisch.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, in Zusammenarbeit von UBZ und Ordnungsamt (Abt. Straßenverkehrsangelegenheiten) sollte o. g. Sachverhalt besprochen und die Frage geklärt werden, ob die gewünschte fußläufige Verbindung entlang der K 1 realisierbar ist.

In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates werde eine diesbezügliche Information erfolgen.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann kommt man überein, sollte die o. g. Prüfung ergeben, dass ein solcher Fußweg nicht realisierbar ist, sollte Variante 3 a / 3 b favorisiert und – zwecks baulicher Umsetzung – näher ausgearbeitet werden.

Straßenschäden an der K 1

Ortsvorsteher Kroh berichtet, seit ca. 2-3 Jahren seien im Steigungsbereich der K 1 (von Wattweiler in Richtung Waldfriedhof) sowie auf der sich anschließenden Straßenfläche oberhalb in vermehrtem Maße schadhafte Stellen aufgetreten, welche seitens des UBZ – im Zuge der Straßenunterhaltung – ausgebessert worden wären, was allerdings keine dauerhafte Lösung darstelle.

Herr Mannschatz erklärt, in o. g. Zusammenhang habe er mit Ortsvorsteher Kroh eine Ortsbegehung durchgeführt.

Die Beseitigung der Schäden sei bereits in das Straßensanierungsprogramm des Jahres 2014 aufgenommen worden, wobei die entsprechenden Arbeiten ab Ende April 2014 in Angriff genommen würden.

Ortsvorsteher Kroh macht auf eine schadhafte Stelle („Verdrückung“) aufmerksam, welche sich kurz hinter dem Parkplatz Waldfriedhof (aus Fahrtrichtung Bubenhausen kommend) befinde.

Im Zuge der beabsichtigten Arbeiten bittet er, auch diesen Bereich zu sanieren.

Herr Mannschatz sagt dies zu.

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Schutzmanschetten an Leitplanken

Ortsvorsteher Kroh informiert, in den Herbstmonaten des vergangenen Jahres habe eine Ortsbegehung stattgefunden, wobei auch der mit sogenanntem „Hasendraht“ versehene Teilbereich in Augenschein genommen worden wäre.

Herr Mannschatz informiert, bis auf den mit „Hasendraht“ versehenen Bereich seien die Leitplanken entweder bereits mit Schutzmanschetten versehen worden oder würden demnächst entsprechend ausgestattet (Kurvenbereich).

Ortsvorsteher Kroh bittet, den betreffenden Grundstückseigentümer schriftlich aufzufordern, den „Hasendraht“ zu beseitigen, damit auch hier Schutzmanschetten angebracht werden können.

Diesbezüglich wird sich Herr Mannschatz mit dem Grundstückseigentümer schriftlich in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied Mörz spricht den scharfen Kurvenbereich der K 1 in Höhe der früheren städtischen Sozialwohnblocks (sogenannter „Atzelhof“) an.
Hier wäre die Markierung in der Straßenmitte (Mittelstreifen) nicht mehr erkennbar, wodurch insbesondere bei regnerischer Witterung während der Abend-/Nachtstunden eine akute Verkehrsgefährdung bestehe. Deshalb sollte diese Straßenmarkierung umgehend erneuert werden.

Herr Mannschatz sagt dies zu.

Ortsvorsteher Kroh dankt Herrn Mannschatz für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Punkt 2: **Wettbewerb "Wattweiler blüht auf"** **(öffentlich)** **- Information**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, seitens des Ortsbeirates sollte heute ein Termin zur Durchführung der Abschlussveranstaltung mit Preisverleihungen festgelegt werden.

Er beabsichtige, diese Veranstaltung wiederum im Sportheim durchzuführen, wobei der Stadtgärtnermeister, Herr Hübscher, einen Vortrag – mit der Möglichkeit zu Fragestellungen – halten werde.

Herr Hübscher habe ihm in diesem Zusammenhang einen der folgenden Termine zur Auswahl angeboten: 8.4., 9.4., 10.04. oder 14.04., 15.04., 16.04.

Nach einer kürzeren Aussprache verständigt man sich darauf, dass o. g. Abschlussveranstaltung mit Preisverleihungen am Dienstag, dem 15.04.2014, um 19.00 Uhr, im Sportheim stattfinden sollte.

Der Vorsitzende wird Herrn Hübscher diesbezüglich informieren.

Verteiler:
Amt 84 – 1 x

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Punkt 3: **Neugestaltung Ortsmitte** **(öffentlich)** **- Information**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Maßnahmen zur Neugestaltung der Ortsmitte zwischenzeitlich voranschreiten würden.

In den nächsten Tagen sei die Aufstellung eines Bauzaunes vor der vorgesehenen Rasenfläche beabsichtigt (anlässlich Einsaat).

Nachdem der Rasen angewachsen sei, würden noch zwei Spielgeräte aufgestellt, welche bereits vor ca. einem Jahr beschafft worden wären.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, in einem Rundschreiben werde er alle am Boule-Spiel interessierten Einwohner von Wattweiler ins Sportheim einladen, um die Gründung einer Bouleabteilung innerhalb des TuS Wattweiler anzustreben.

In diesem Zusammenhang habe er bereits ein Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Nentwig, geführt.

Obengenannte Veranstaltung beabsichtige er an einem Abend im April um 19.00 Uhr, durchzuführen. Die genaue Terminierung müsse noch mit Herrn Nentwig abgesprochen werden.

Anlässlich o. g. Veranstaltung werde eine fachkundige Einführung in diese Sportart erfolgen. Er beabsichtige Ratsmitglied Düker diesbezüglich anzusprechen.

Im Anschluss daran erklärt Ortsvorsteher Kroh, sollten in nächster Zeit (d. h. während der Dauer der gesetzlichen Wahlzeit bis 30.05.2014) Fragen sowohl im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Ortsmitte als auch bezüglich der beabsichtigten Gründung einer Bouleabteilung aufkommen, bitte er um das Einverständnis des Ortsbeirates, dass die Fraktionssprecher vorübergehend die Funktion des Ortsbeirates wahrnehmen können.

Dies erachte er als zweckmäßig, um die Einberufung des Ortsbeirates wegen lediglich eines Tagesordnungspunktes zu vermeiden.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 40 – 1 x

Amt 84 – 1 x

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Punkt 4: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Punkt 5: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz spricht die Beschriftung des Findlings im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Bubenhausen kommend) an.

Da diese zwischenzeitlich unleserlich geworden sei, sollten entsprechende Reinigungsarbeiten erfolgen.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, er werde die Feuerwehr diesbezüglich ansprechen.

Um die natürliche Optik des Steines beizubehalten, beabsichtige er allerdings nicht die Schrift durch Aufbringung von Blattgold oder Farbe hervorzuheben.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Brünisholz den Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom November 2012 bezüglich Überprüfung der Nutzungssituation des ehemaligen Militärgeländes (Bundeswehrlager) Wattweiler an, wobei er sich nach dem aktuellen Sachstand erkundigt.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, die Verwaltung habe damals darauf verwiesen, dass eine Bearbeitung des oben genannten Antrages wegen Personalmangel beim Stadtbauamt derzeit nicht möglich sei.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz bemerkt, beim Ordnungsamt sollten Informationen eingeholt werden, welche Genehmigungen für oben genanntes Gelände erteilt worden seien.

Ortsbeiratsmitglied Körner weist darauf hin, dass das Gelände möglicherweise gewerblich genutzt werde. Ihm sei aufgefallen, dass hier unter anderem auch an Wochenenden regelmäßig Baumaschinen mittels Hochdruckreinigern gesäubert würden, wobei jeweils erhebliche Wassermengen anfallen würden.

Wenige Meter von oben genanntem Gelände entfernt befindet sich der frühere Hochbehälter für das Wattweiler Trinkwasser.

Der Vorsitzende erklärt, die Anfrage zu dieser Thematik werde an die betreffenden Ämter weitergeleitet.

Ortsvorsteher Kroh berichtet, im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaserkabeln zwecks „schnellem Internet“ durch die Deutsche Telekom AG habe sowohl im Rathaus als auch im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach jeweils eine Informationsveranstaltung stattgefunden.

Mittlerweile seien im gesamten Bereich mit der Telefonvorwahl 06332 die hierfür erforderlichen technischen Voraussetzungen geschaffen worden.

In diesem Zusammenhang wären in Wattweiler drei zusätzliche „Kommunikationsverteiler“ in den Bereichen Ortseingang, Schulacker sowie Sandrech installiert worden.

Vor dem Hintergrund seines Ausscheidens aus der aktiven Kommunalpolitik mit Ende der laufenden Legislaturperiode erinnert Ortsvorsteher Kroh daran, dass er mehr als 35 Jahre die örtliche Kommunalpolitik im Ortsbeirat als Ratsmitglied, Ortsbeiratsmitglied, Beigeordneter bzw. Ortsvorsteher mitgestaltet habe.

Auch würden einige Mitglieder des Ortsbeirates diesem Gremium in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr angehören, da sie auf eine erneute Kandidatur verzichtet hätten.

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Er nennt in diesem Zusammenhang die Ortsbeiratsmitglieder Rönisch (43 Jahre Mitglied des Ortsbeirates), Brand (20 Jahre Mitglied des Ortsbeirates), Weber (ca. 15 Jahre Mitglied des Ortsbeirates), Conrad (10 Jahre Mitglied des Ortsbeirates) und Damm (ca. 6 Jahre Mitglied des Ortsbeirates).

Sodann dankt der Vorsitzende allen Ortsbeiratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit während der vergangenen Legislaturperioden, wobei die politische Arbeit stets nicht parteipolitisch geprägt gewesen wäre, sondern sich vielmehr an den Gegebenheiten und Erfordernissen vor Ort – d. h. an der Förderung des Gemeinwohls der Wattweiler Bevölkerung – orientiert habe.

Für seine außergewöhnlich lange Mitgliedschaft im Ortsbeirat Wattweiler beabsichtige er insbesondere Herrn Rönisch dem Stadtvorstand für eine Ehrung seitens der Stadt Zweibrücken vorzuschlagen.

Verteiler:

Wifö – 1 x
Amt 10 – 1 x
Amt 30 – 1 x
Amt 32 – 2 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/65 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x

28. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 18.03.2014

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Jürgen Kroh

Hans-Jürgen Stopp